

„Gefährdungsbeurteilung Psyche – Ein geeignetes Verfahren finden“

Ein Beispiel für ein geeignetes Verfahren für die Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens ist:

**PsyGesund  
Fragebogen**

Stand 04/2022

KURZBESCHREIBUNG

PsyGesund ist ein Online-Tool zur Erfassung psychischer Belastungen und entspricht inhaltlich den Vorgaben der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA). Es wurde vom Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Uniklinik RWTH Aachen in Kooperation mit der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB)/ Bayerischen Landesunfallkasse entwickelt. Das Verfahren erfüllt die wesentlichen Bewertungskriterien:

- Validiert und publiziert
- Das Grundmodul ist branchenübergreifend einsetzbar. Außerdem gibt es spezifische Zusatzmodule, um die Befragung für den Einsatz im Krankenhaus, für Kitas, Arbeit mit Menschen mit Behinderung, oder anderen Bereichen anzupassen.
- detaillierte Übersicht
- Referenzwerte vorhanden
- Mindestanzahl: ab 10 TeilnehmerInnen

Laut AnbieterIn dauert eine Befragung mit Grundmodul 10 bis 15 Minuten. PsyGesund ist sowohl für den Einsatz als Befragung, Beobachtung oder als Gruppendiskussion validiert und wird entsprechend eingesetzt, wenn z. B. nicht genügend TeilnehmerInnen für eine Befragung mit Fragebogen möglich sind. Diese Anwendungen sind momentan nur auf Nachfrage möglich. Das Instrument steht auch in englischer Sprache zur Verfügung. Weitere Sprachen sollen folgen.

---

AUFBAU DES  
VERFAHRENS

Für einen Betrieb/eine Organisation wird ein Account angelegt, mit dem die MitarbeiterInnen an der Befragung teilnehmen können. Das Grundmodul umfasst 47 Fragen, die auf einer vierstufigen Häufigkeits-Skala beantwortet werden.

- Arbeitsinhalt mit 13 Fragen
- Arbeitsorganisation mit 16 Fragen
- Soziale Beziehungen mit 8 Fragen
- Arbeitsumgebung mit 10 Fragen

Für die Zusatzmodule (Spezifikation oder Arbeitsbereiche) werden weitere spezifischere Fragen gestellt. Unter anderem können folgende Zusatzmodule ausgewählt werden (Stand 2019):

- Ambulante PatientInnenversorgung
  - Betreuung von Menschen mit Behinderung
  - Kindertagesstätte
  - Rettungsdienst
  - Stationäre PatientInnenversorgung
  - Aggressionen und Gewalt am Arbeitsplatz
-

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führungsaufgaben</li> <li>• Schicht- und Bereitschaftsdienst</li> <li>• Soziale Beziehungen im Einsatz</li> </ul> <p>Die Anzahl der Fragen variiert je nach Auswahl der Spezifikation (z. B. sieben Fragen zu Aggression und Gewalt am Arbeitsplatz) oder Bereich (z. B. sechs Fragen zur ambulanten PatientInnenversorgung).</p>
PRAKTISCHE ERPROBUNG UND BENCHMARK	<p>PsyGesund wurde bisher sowohl in privatwirtschaftlichen Betrieben als auch im öffentlichen Dienst eingesetzt. Die Referenzwerte beziehen sich auf 10 162 Beschäftigte aus 37 Tätigkeitsgruppen, die PsyGesund als Fragebogen bereits genutzt haben (Stand 2019).</p> <p>Die Ergebnisse der Befragung können im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung eingesetzt werden. Die Ergebnisdarstellung erfolgt über Folien, die ebenfalls erklären, wie Maßnahmen abgeleitet werden können. Eine Einbeziehung von z. B. Steuerkreisen und Entscheidungsträgern wird in der Verwendung des Instruments mit eingeplant.</p>
KOSTEN	<p>Mitgliedsbetrieben der KUVB steht das Verfahren kostenfrei zur Verfügung. Interessierte Betriebe können das Verfahren gegen eine Lizenzgebühr nutzen. Die Lizenzgebühr richtet sich nach der Anzahl der zu erhebenden Auswertungsgruppen und muss bei der RWTH Aachen nachgefragt werden.</p>
HANDLUNGSLEITFADEN	<p>Auf der Internetseite <a href="https://psygesund.info/">https://psygesund.info/</a> und in den Schulungsunterlagen werden den Betrieben wichtige Informationen zur Durchführung und zum wissenschaftlichen Hintergrund präsentiert. Die Auswertung wird von der RWTH nach Beendigung der Befragung zusammen mit einem Maßnahmenkatalog übermittelt. Die RWTH steht für Nachfragen und Konkretisierungen zur Verfügung.</p>
ZUGANG	<p>Die Uniklinik RWTH Aachen bietet das Verfahren für alle interessierten Unternehmen deutschlandweit an. Kontakt ist möglich über die Internetseite oder unter <a href="mailto:psygesund@ukaachen.de">psygesund@ukaachen.de</a>.</p> <p>Die KUVB/Bayer.LUK bietet das Verfahren ihren Mitgliedsbetrieben an (Kontakt: <a href="mailto:arbeitspsychologie@kuvb.de">arbeitspsychologie@kuvb.de</a>).</p>
FAZIT	<p><i>Vorteil:</i></p> <p>PsyGesund ist ein wissenschaftlich fundiertes und aktuelles Instrument mit einfacher Online-Anwendung und strukturierter Ergebnismitteilung. Alternativ ist es als Beobachtungs- oder Gruppendiskussions-erfahren anwendbar. Es liegen Referenzwerte vor.</p> <p><i>Nachteil:</i></p> <p>Das Instrument steht nur online zur Verfügung.</p>
LITERATUR	<p>Lang, J., Pauli, R., Lazic, A., Schneider, I. (2020). Der Einfluss von Neurotizismus auf zwei Formulierungsvarianten einer psychischen Be-</p>

---

lastungsmessung: ein randomisiertes Split-Ballot-Experiment [The influence of neuroticism on two different phrasings of a psychological stress measurement: a randomized splitballot experiment] Vortrag auf der 60. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM), München, Deutschland.

Schneider, I., Mädler, M., Lang, J. (2019). Comparability of Self Ratings and Observer Ratings in Occupational Psychosocial Risk Assessments: Is There Agreement? [Vergleichbarkeit von Selbst- und Fremdeinschätzung im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung am Arbeitsplatz: Gibt es Übereinstimmung?] BioMed Research International, Vol. 2019. doi: 10.1155/2019/8382160.

Mädler, M., Spreckelsen, C., Schneider, I., Lang, J. (2018). User focused development of an online tool for psychological risk assessment at work. [Nutzerorientierte Entwicklung eines Online-Tools zur Gefährdungsbeurteilung für psychische Belastungen am Arbeitsplatz.] Poster presentation at the General Online Research Conference (GOR) of the German Association for Online-Research (DGOF e. V.), Köln, Deutschland.

Weitere Literatur ist auf der Internetseite einsehbar.